

# FLUTGRABENAUE WALTERSDORF

Landkreis Dahme-Spreewald

F. Hennek

## Status:

Naturschutzgebiet im  
Landkreis Dahme-Spreewald

## Größe des Gesamtgebietes:

288 ha

## NABU-Flächenbesitz:

3,33 ha

## Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe

[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)



Die Flutgrabenaue ist ein Anziehungspunkt für Naturliebhaber und Spaziergänger. Gut gehen lassen es sich hier v.l.n.r. Wiesenpieper, Weißstorch und Wachtelkönig.

## Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Das Naturschutzgebiet Flutgrabenaue Waltersdorf gehört zum Naturraum der Mittelbrandenburgischen Platten und Niederungen. Es ist eingebettet in eine sanfte Hügellandschaft, die mit der letzten Eiszeit vor 20.000 Jahren entstanden ist. Die abfließenden Schmelzwasser bildeten immer wieder Seen, Teiche und Tümpel, die teilweise bis zur heutigen Zeit geblieben sind.

Die Landschaft im Naturschutzgebiet ist typisch für märkische Niederungen mit ihren artenreichen Feuchtwiesengesellschaften, Röhrichtern, Weidenbüschen und Niederungswäldern wie z. B. Erlenbrüche. Dieses Gemisch an Biotoptypen ist besonders reizvoll durch die vielen das gesamte Gebiet durchfließenden Gräben und Kanäle mit ihren gut ausgebildeten Ufer- und Tauchblattgesellschaften.

Der Schutz der Flutgrabenaue dient den an die verschiedenen Lebensräume gebundenen Tier- und Pflanzenarten und dem Erhalt der abwechslungsreichen Kulturlandschaft mit den unterschiedlichsten, vorrangig extensiv betriebenen Landnutzungsformen. Vor allem Wiesen- und Gebüschbrüter wie Rebhuhn, Wachtelkönig und Braunkehlchen finden hier ein geschütztes Zuhause. In den feuchten Niederungswiesen und Gräben finden Amphibien optimale Lebensbedingungen, was auch Weißstörche auf ihrer Suche nach Nahrung regelmäßig ins Gebiet lockt.

## Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Erlen- und Erlen-Eschenwälder
- Streuobstwiesen
- Glatthafer- Frischwiesen
- Sumpf- und Schlankseggenriede

## Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

**Vögel:** Braunkehlchen, Weißstorch, Wachtelkönig, Rebhuhn, Kiebitz, Neuntöter, Wiesenpieper

**Pflanzen:** Sumpf-Weidenröschen, Flügel-Hartheu, Bachbunze, Wiesen- Margerite, Gemeiner Froschlöffel

## Lage und Schutzstatus

Das Naturschutzgebiet befindet sich etwa zwei Kilometer vom südöstlichen Berliner Stadtrand entfernt zwischen den Orten Kiekebusch, Waltersdorf und Schulzendorf. Der nordwestliche Teil wird von der B 179 begrenzt.



Quelle: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AEX, Getmapping, Aerogrid, IGN, IGP, swisstopo, and the GIS-User Community

## Naturschutzgebiet Flutgrabenaue Waltersdorf

Die Flutgrabenaue Waltersdorf wurde mit Verordnung vom 12. Februar 1998 als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

# Flutgrabenaue Waltersdorf

## Landkreis Dahme-Spreewald

### NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Innerhalb des 288 Hektar großen Naturschutzgebietes „Flutgrabenaue Waltersdorf“ befinden sich 3,33 Hektar im Besitz der NABU-Stiftung. Die Flurstücke liegen kleinflächig und nicht zusammenhängend im Gebiet verteilt. Sie sind 2003 von der Treuhandnachfolgesellschaft BVVG als Teil des „Ostdeutschen Tafelsilbers“ kaufpreislos an die NABU-Stiftung übertragen worden.

Die stiftungseigenen Flächen sind überwiegend extensiv genutztes Grünland. Aktuell entfalten sich auf diesen landwirtschaftlichen Standorten kräuterarme Glatthaferwiesen und Fuchsschwanz-Glatthaferwiesen.

Ein geringer Anteil des Stiftungseigentums in der Flutgrabenaue Waltersdorf sind Wald- und Wasserflächen. Diese stehen unter Prozessschutz, das heißt, es wird auf diesen Flächen eine natürliche Dynamik ohne menschliche Beeinflussung zugelassen.



Die artenreiche, offene Landschaft bietet Lebensraum für wiesenbrütende Vogelarten.

### Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0,81 ha    Waldumbau: 0 ha    Prozessschutz: 1,22 ha    Fischerei: 0 ha    Sonstige: 1,29 ha

### Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung

Verordnung des Landkreises Dahme-Spreewald über das Naturschutzgebiet „Flutgrabenaue Waltersdorf“ vom 12. Februar 1998. Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg II/98, Nr. 09

Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen

Codierung der Naturschutzgebiete Brandenburgs: ISN 1180  
Natura 2000 Codes: FFH, DE 3647 501

Links und Quellenangaben

- NABU vor Ort: [www.brandenburg.nabu.de](http://www.brandenburg.nabu.de)
- Natura 2000: <http://eunis.eea.europa.eu/>
- Schutzgebietsverordnungen des Landes Brandenburg: [www.bravors.brandenburg.de](http://www.bravors.brandenburg.de)
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe  
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin  
Tel. 030 – 235 939 150  
Fax 030 – 235 939 199  
Naturerbe@NABU.de  
[www.naturerbe.de](http://www.naturerbe.de)

Bankverbindung  
SozialBank  
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00  
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen  
sind als Zuwendungen an eine als  
gemeinnützig anerkannte Stiftung  
steuerlich absetzbar.